



Ehrenamt

Neues zum Ende
September 2015

INHALT DER AUSGABE

Unbezahlbares Portrait

- Sascha Kleemann (42) stellt sich und sein Ehrenamt vor

„ Ich bin gebürtiger Wolfenbütteler und arbeite dort als Tätowierer. Oft habe ich mich versucht politisch zu engagieren und habe mich bei den unterschiedlichsten Parteien ausprobiert. Leider hat es mich nicht so angesprochen, wie ich es mir erhofft habe. Ich bin der Meinung, dass vieles ohne Ehrenamt gar nicht funktionieren würde. Aus diesem Anlass wollte ich dennoch ehrenamtlich aktiv werden.

Zufällig bin ich am Parkplatzfest 2014 auf die FWA aufmerksam geworden. Direkt vor Ort konnte ich mich über deren Tätigkeiten informieren. Im diesjährigen Parkplatzfest habe ich mich selbst als freiwilliger Helfer gemeldet und hatte sogar einen eigenen Stand, bei dem ich Kinder gezeigt habe wie man Tattoos zeichnet.

Seit dem bin ich auf diversen Veranstaltungen von der Agentur in der Durchführung tätig und nach Bedarf und Absprache einsatzbereit. Mein Job gibt mir den Freiraum, sodass ich sehr flexibel reagieren kann.

Es ist wirklich ein gutes Gefühl helfen zu können. Meine Begeisterung spüren auch meine Freunde. Für das Dance2u am 4. Oktober, konnte ich sogar einen Freund aus Emden aktivieren mitzuhelfen.

Die Einblicke inspirieren mich sehr. Ich habe bereits die ersten Ideen, um eigene soziale Projekte mit der FWA zu starten.“

Melden Sie sich oder Ihre Institution jetzt in unserer Börse an.
Mehr Informationen: www.freiwillig-engagiert.de

Was Freiwillige wissen müssen

Die Liste der ehrenamtlichen Helfer wird immer länger. Die Flüchtlingswelle hat die Hilfsbereitschaft der ganzen Nation herausgefordert.

Seite 2

Dance2u



Tanzwettbewerb mit über 1200 erwarteten Teilnehmer/innen.

Seite 3

Termine



Die nächsten Termine auf einem Blick.

Seite 4

Flüchtlingshilfe

- was Freiwillige wissen müssen

Ehrenamt ist kein Spielfeld für Sozialromantiker.

Die Liste der ehrenamtlichen Helfer wird immer länger. Die Flüchtlingswelle hat das Engagement der ganzen Nation herausgefordert, und auch die FWA in Braunschweig kann den Ansturm kaum bewältigen.

Agenturleiterin Hunke ist eine Frau, die weiß, dass mit Flüchtlingen auch Geld gemacht wird. Die erlebt hat, dass auch mal zweifelhafte

Astrid Hunke:

„Die derzeitige Hilfsbereitschaft macht uns große Freude. Flüchtlingen zu helfen, ist derzeit ein großes Thema. Doch ob diese Welle der Warmherzigkeit über längere Zeit Bestand haben wird ist die Frage,“

Männer vorsprechen, die um Betreuung von Flüchtlingsmädchen nachfragen. Sie hat schon Alkoholisierte oder Aggressive fortschicken müssen, und Menschen, die eigentlich nur mal ihre politische Meinung loswerden wollten „Für solche Leute können wir nichts tun“, sagt sie entschieden 15 Prozent der Bewerber lehnt die Agentur ab. Nicht alle sind einsichtig, und manche sprechen schließlich bei anderen Organisationen vor. Für BS wünscht sich Frau Hunke daher auch einen Runden Tisch, an dem

sich alle Beteiligten, darunter die Wohlfahrtsverbände, austauschen könnten. „Das würde verhindern, dass die Kontrollmechanismen außer Kraft gesetzt werden und uns allen sicher auch viel Arbeit ersparen.“

Die meisten potenziellen Ehrenamtlichen aber kommen mit viel Herzblut in die Agentur - aber nicht selten auch mit falschen Vorstellungen. Den Hilfswilligen fehlt es manchmal an Geduld. Manch einer könne nicht verstehen, dass er nicht sofort loslegen könne.

Doch auch bei der aktuellen Extrembelastung will und darf die Agentur Professionalität und Sorgfalt nicht aus den Augen verlieren. Zum Schutz der Betreuten und der Ehrenamtlichen sind Regeln und Vorgehensweisen einzuhalten. „Es gibt Leute, die schreckt es schon ab, wenn wir ein polizeiliches Führungszeugnis einfordern“, erklärt Hunke. Dabei sei das im Umgang mit Minderjährigen eine Selbstverständlichkeit.

Andere wiederum könnten nicht verstehen, dass sie nicht für alle Bereiche einsetzbar seien. „Beim Umgang etwa mit traumatisierten Kindern müssen Profis ran. Ebenso bei der Rechtsberatung.“ Laienarbeit könne manchmal gefährlich sein.

Ehrenamtliche sollten sich klar machen, dass auch Schulungen dazugehörten, dass Fortbildungen sinnvoll und notwendig seien. „Die Ehrenamtlichen werden mit Dingen konfrontiert, die ihnen völlig neu und fremd sind. Manch ein Hilfswilliger kann die Konsequenzen seines Handelns manchmal gar nicht einschätzen.“ So gebe der eine oder andere seine private Telefonnummer heraus. „Davon kann ich nur abraten. So etwas kann schwer nach hinten losgehen.“ Die Agentur gibt sich große Mühe, Hilfsbedürftige und Hilfswillige sinnvoll zusammenzubringen. Mit Hilfe eines Fragebogens werden die nötigen Informationen erfasst, die Zeitkontingente notiert. Der eine bietet seine Dienste nur im Urlaub an; der andere kann am Wochenende, ein Dritter nach Feierabend. „Bei uns bringen sich Menschen mit sehr unterschiedlichen sozialen Fähigkeiten ein“, sagt Astrid Hunke.

WF: Tag des Flüchtlings

Die Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe vom Ldkr. WF, diverse Einrichtungen und Initiativen laden herzlich zum Austausch ein.

Mehr Infos: 05331 - 84-812

Termin:

Roncalli-Haus
Harztorwall 2, WF
Fr., 02.10.2015, 17:00-19:00 h

„Wir sprechen Fußball“



Die FWA und der BV Germania WF hatten am 20. Sep. 2015 zum inklusiven Fußballturnier eingeladen. Mehr als 140 Spieler/innen und 40 Freiwilligen aus Stadt und Landkreis waren vor Ort.

Fortbildung

Die Freiwilligenakademie Nds. bietet gemeinsam mit dem Caritasverband Hildesheim kostenlose Fortbildungsangebote zum Thema Flüchtlinge für Freiwillige und Interessierte in Hannover, Celle und Hameln an.

Mehr Infos: 0 51 21 - 938 141

[weitere Bildungstermine: Seite 4](#)

Repair Café

- für Nachhaltigkeit Alltagsgegenstände reparieren



Repair Cafés sind Treffen von Menschen, die gemeinsam mit anderen ihre defekten Alltagsgegenstände wie z.B. Stühle, Kleidung, Toaster, Uhren, Computer oder Telefone im Repair Café oder eben Fahrräder (das geht nur in der CGLS) reparieren. Besucher bringen die defekten Gegenstände von zu Hause mit und bearbeiten sie selbst. Dabei werden sie von einem Fachmann oder einer Fachfrau unterstützt. Ziel ist es Menschen in der Nachbarschaft zusammen zu bringen und gemeinsam defekte Alltagsgegenstände zu reparieren, die sonst im Müll landen würden. Hierbei wird gezeigt, dass reparieren Spaß macht und oft einfach ist. Wer sich vorher anmeldet und bereits seinen Reparaturbedarf benennt, hat bessere Chancen auf eine erfolgreiche Durchführung.

Repair Café in WF zurück aus der ferienbedingten Sommerpause.
Am 24.09.2015 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
im C83, Cranachstraße 83, Wolfenbüttel-Linden.

Mehr Infos: 05331/902626

Lyrik Video



www.mein-medien.de/meinlyrik



Dance2u

- Tanzwettbewerb mit über 1200 Teilnehmer/innen



Das Dance2u ist ein von der Niedersächsischen Turnerjugend (NTJ) veranstalteter Tanzwettbewerb in den Bereichen Jazz, Modern, HipHop, Street und Video Clip Dance. Seit der Premiere 2006 erfreut sich das Dance2u immer größerer Beliebtheit und gehört mittlerweile zu Norddeutschlands größten Tanzwettbewerben!

Die Tanzgruppen werden ihrem Alter entsprechend in drei Wettbewerbskategorien eingeteilt: Kids, Teens und Adults.

Zum zweiten Mal in Folge kommt die NTJ mit dieser Veranstaltung nach Wolfenbüttel und richtet das Tanzspektakel vom **2. Oktober bis zum 4. Oktober 2015** gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Jugend- Soziales- Sport e.V. aus. Durch die hohe Anzahl von über 1200 erwarteten Teilnehmer/innen wird der Event diesmal in der **Lindenhalle** ausgetragen. Veranstalter ist die Niedersächsische Turnerjugend im Niedersächsischen Turner-Bund e.V. - Ausrichter ist die FWA.

Reparaturcafé in BS







Reparaturcafé in Braunschweig
am 10. Oktober von 14 - 17 Uhr
in der Karlstraße 95.

Es werden noch Freiwillige gesucht, die mithelfen bei der Aufsicht in der Halle oder bei der Unterstützung des Catering.

Interessierte melden sich bitte bei der Freiwilligenagentur in Wolfenbüttel unter:
05331/902626 oder m.fehst@freiwillig-engagiert.de.

Nächste Termine

Datum & Uhrzeit	Projekt/ Aktion	Ort bzw. Anmeldung
26. Sep. 2015 11:00 h	Demonstration für Flüchtlinge Helfen, Unterstützen, Solidarisieren!	Schlossplatz, Braunschweig 
29. Sep. 2015 11:30 - 13:00 h	Schwimmen für Frauen	Lehrschwimmbecken Landeshuter Platz, 38300 WF
29. Sep. 2015 18:30 - 19:30 h	Mein Werk Treff	C83, Cranachstraße 83, 38300 WF-Linden 
30. Sep. 2015 10:00 - 12:00 h	Senioren-Sport-Café <i>Gymnastik, Tanz, Ausdauer und gute Stimmung</i>	C83, Cranachstraße 83, 38300 WF-Linden
01. Okt. 2015 16:30 - 18:00 h	Breakdance-Family <i>generationsübergreifendes Training</i>	C83, Cranachstraße 83, 38300 WF-Linden
02. Okt. 2015 17:00 - 19:00 h	Informationsveranstaltung Tag des Flüchtlings	Roncalli-Haus, Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel 
02. - 04. Okt. 2015	Dance2u <i>Tanzwettbewerb mit über 1200 erwarteten Teilnehmer/innen</i>	Lindenhalle, Halberstädter Str. 1A, 38300 Wolfenbüttel 
08. Okt. 2015 15:00 - 18:00 h	Mein Café <i>Informationscafé zum Projekt Mein Werk</i>	AWO-Tagesstätte, Leibnizstraße 3, 38300 Wolfenbüttel
10. Okt. 2015 14:00 - 17:00 h	Reparaturcafé in Braunschweig	Landeskirchliche Gemeinschaft, Karlstraße 95, 38106 BS
10. Okt. 2015 15:00 - 18:00 h	Spiele Café <i>Gesellschafts-, Karten oder Brettspiele für Jedermann</i>	C83, Cranachstraße 83, 38300 WF-Linden
17. Okt. 2015	Fortbildung in Ostniedersachsen für Freiwillige und Interessierte	Kath. Internationales Zentrum, Marschnerstr. 34, 30167 Hannover Tel.: 0 51 21 - 938 141 
9. - 11. Nov. 2015	Bildung sichert Zukunft <i>Perspektiven für junge Flüchtlinge in Nds.</i>	Ev. Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum Tel.: 05766 810 

Herausgeber

V. i. S. d. P. Astrid Hunke
Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V.
Kleine Kirchstraße 3 | 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 - 90 26 26
eMail: info@freiwillig-engagiert.de
Website: www.freiwillig-engagiert.de

Vereinsstatus: gemeinnütziger Verein
Vereinsregister: Amtsgericht Braunschweig VR 150532

Vorstandsvorsitzender: Falk Hensel
Stellv. Vorsitzender: Matthias Jäcker

Autoren: Besnik Salihi